

Nachwuchs gedeiht im Hörsaal und auf dem Acker

Duales Landwirtschaftsstudium verbindet Theorie und Praxis

An der Hochschule für nachhaltige Entwicklung (HNE) Eberswalde ist es seit 2015 möglich, den Studiengang „Ökolandbau und Vermarktung“ dual zu studieren. Die Dual-Studierenden werden parallel zum Bachelorstudium in einem staatlich anerkannten Ausbildungsbetrieb zum/zur Landwirt*in ausgebildet.

Die Dual-Studierende Friederike Lehmann war letztes Jahr 14 Monate als Auszubildende auf dem Gut Ogrosen und ist jetzt Studentin im zweiten Semester Ökolandbau und Vermarktung an der HNE Eberswalde.

Du verbringst einen Teil deines Studiums auf dem Hof und einen Teil im Hörsaal. Wie läuft das ab?

Genau, ich bin entweder Vollzeit-Auszubildende im Betrieb oder Vollzeit-Studierende an der Hochschule. Erst kommt die Praxisphase im Betrieb von zwölf bis 14 Monaten, die mit einer Zwischenprüfung abschließt. Dann folgt die Theoriephase an der Hochschule mit drei Semestern. Dann wieder sechs Monate Praxis, ein Semester Studium, sechs Monate Praxis mit Abschlussprüfungen und ein Semester Studium mit Bachelorarbeit. Nach vier Jahren und acht Monaten bin ich mit der Ausbildung zur Landwirtin und dem Bachelorstudium fertig.

Was sind die Vorteile eines Dual-Studiums?

Die Verbindung von Praxis und Theorie ist einmalig. Wissen kann aus der Praxis mit in die Hochschule genommen werden und umgekehrt, wir können das Wissen aus der Hochschule direkt im

Betrieb anwenden. Zum Beispiel haben wir im Studium gelernt, dass wir die Lebensfähigkeit von Knöllchenbakterien testen können, indem wir sie zerdrücken. Tritt dabei rote Flüssigkeit aus, sind sie aktiv. Das haben wir dann im Betrieb direkt ausprobiert. Die Kombination hilft, zu verstehen, wie die Landwirtschaft funktioniert!

Wie unterscheidet sich die Berufsschule vom Hörsaal?

Ich bin sehr gerne in der Berufsschule und die Lehrkräfte sind beglückt von unserer Motivation, mehr wissen zu wollen. Wir müssen durch die verkürzte Ausbildungszeit und die Eingliederung in eine reguläre Berufsschulklasse allerdings viel Selbststudium betreiben, um uns den gesamten Lernstoff anzueignen. Das Hochschulstudium wiederum gibt mir tiefergehenden Wissensinput, zum Beispiel in BWL oder VWL.

Wie finanzierst du dich?

Ich bekomme während der Zeit im Betrieb ein tariflich geregeltes Ausbildungsgehalt. Während der Hochschulzeit erhalte ich ein Stipendium. Grundsätzlich kann für die Studienzeit auch BaFög beantragt werden.

Wie läuft die Bewerbung ab?

Sowohl für den Studien- als auch für den Ausbildungsplatz musste ich mich separat an der Hochschule und im Betrieb bewerben. Viele Betriebe kennen das Dual-Studium noch nicht, aber es gibt inzwischen viele Informationen auf der Website der HNE, um den Betriebsleiter*innen die Angst vor diesem neuen Konzept zu nehmen.



Friederike Lehmann auf Gut Ogrosen

Fotos: privat

Klara Lang ist seit drei Jahren auf dem Gut Ogrosen für den Bereich Tierhaltung verantwortlich. Der Demeter-Betrieb Gut Ogrosen liegt im südlichen Brandenburg und ist mit ca. 120 Milchkühen, Käserei, Schlachtbetrieb und Getreideanbau für Futter- und Lebensmittel vielfältig gestaltet. Zurzeit gibt es insgesamt vier Auszubildende, davon zwei Dual-Studierende.

Was lernen die Auszubildenden von Ihnen?

Melken, füttern, ausmisten – alles, was zur Tierhaltung dazugehört. Ich versuche, mir viel Zeit zu nehmen, um die Praxis gut zu vermitteln, damit die Auszubildenden verstehen, was sie machen und warum sie das machen.

Gibt es Unterschiede zwischen den Dual-Studierenden und den regulären Auszubildenden im Betrieb?

Nein, alle Auszubildenden erhalten einen Einblick in den gesamten Betrieb. Die tiefere Einarbeitung ist den Auszubildenden selbst überlassen.

Was sind die Vorteile des Einsatzes von Dual-Studierenden?

Die Dual-Studierenden sind meistens sehr motiviert und an der Landwirtschaft interessiert, da sie ihre Entscheidung für ein duales Studium genau durchdacht haben.

Außerdem passt der Einsatz von Dual-Studierenden zeitlich sehr gut in unseren Betriebsablauf. Abgesehen vom ersten Ausbildungsjahr sind die Dual-Studierenden nur im Frühling und Sommer zu arbeitsintensiven Zeiten im Betrieb. Das ist für uns personell und auch wirtschaftlich von Vorteil.

Julia Ebrich, Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde



(Klein) Anzeigen & Veranstaltungen

Wie gebe ich eine Kleinanzeige auf?

Mediadaten und weitere Angaben unter:

www.bauernstimme.de/bauernstimme/anzeige/aufgeben/

Anzeigen bitte an: E-mail: anzeigen@bauernstimme.de,

Fax: 02381-492221 Anzeigenschluss für BS Juni ist der 25. Mai 2020.

Chiffrezuschriften: Abl Verlag, Bahnhofstraße 31, 59065 Hamm

Kleinanzeigen

• **Grüß Gott, wir suchen** für unsere Nichtraucher WG auf einem ehem. Bauernhof in 94545 Hohenau/Niederbayern ca. ab Sommer 2020 noch Mitbewohner, die mit Garten- und Kleintierhaltung vertraut bleiben möchten. Es sind 2 Wohnungen frei, mit eigener Küche und Bad, für Paare oder Alleinstehende. In der Gemeinschaftsküche und dem Gemeinschaftsraum kann zusammen gekocht und der Abend verbracht werden. Mehr Informationen unter www.garten-statt-altersheim.de; Fragen gern per Mail: Bluna56@web.de oder auch am Telefon 0160 52 44 950. Ich freue mich auf Eure Anfrage.
Servus, Der Walter

• Kleiner Bio-Obsthof mit Ferienwohnungen in S-H langfristig zu verpachten. Viel Arbeit! Erhalt der Biodiversität Bedingung. Kurzbewerbung mit Bild an: arbeit@hier-wachsen-werte.de